



Neu bei VEGA: Technik-Talk auf YouTube

"VEGA talk" ist die neue, monatliche Serie auf dem VEGA YouTube-Kanal. Lesen Sie 10 Fragen an Tom und Stefan, die Gesichter der neuen Erklärvideo-Serie.

Die Gesichter von VEGA talk

Die beiden Gesichter für das Format VEGA talk sind Tom Mulvey und Stefan Sum. Beide sind „im richtigen Leben“ VEGA-Angestellte und arbeiten am, und nicht, wie an den Drehtagen, hinter dem Bildschirm. So stand Toms PC seit 2013, seit Beginn seiner Ausbildung bei VEGA, schon in vielen Abteilungen; neuerdings jedoch fest im Bereich Vertrieb. Stefan Sum ist seit 28 Jahren für VEGA tätig und hier langjähriger Experte in der Prüfmittelkonstruktion.

Für beide ist die neue Tätigkeit nicht so einfach, wie das fertige Ergebnis vermuten lässt. Trotz durch Casting-Erfolg bescheinigtem Talent betreten die beiden Neuland hinsichtlich den Drehs für YouTube. Und sie haben sich einiges an zusätzlichem Aufwand eingeheimst. Dass das Duo unsere 10 Fragen schnell beantworten konnte, freut uns daher umso mehr:

1. In Kürze erscheinen die ersten Videos mit Euch auf dem **VEGA YouTube-Kanal**. Was ist das für ein Gefühl?

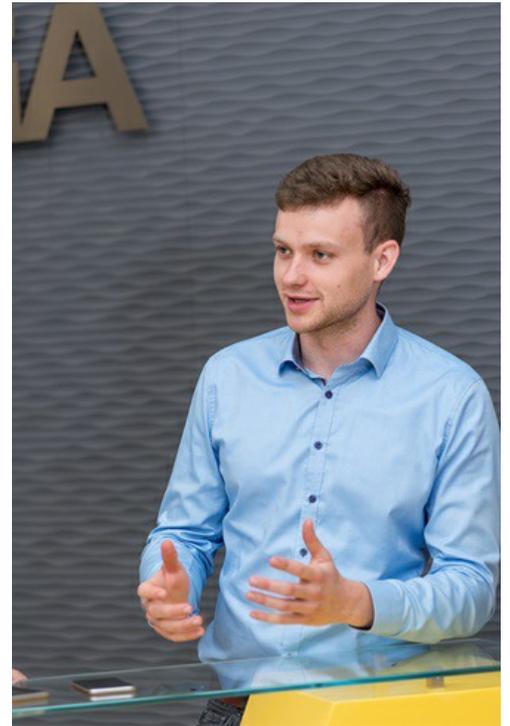
Tom: Ich bin vor allem gespannt auf die Resonanz, denn eine YouTube-Serie ist längst kein Selbstläufer. Ein bisschen Aufregung ist deshalb natürlich mit im Spiel.

2. Welche Themen stehen bei VEGA talk im Mittelpunkt?

Stefan: Das geht Querbeet durch alles, was unsere Kunden in letzter Zeit stark interessiert hat. Weiteres kommt aus dem Marketing-Team, aber zum Glück bleibt immer auch Raum für unsere eigenen Ideen.

3. An wen richtet Ihr Euch genau?

Tom: Die eigentlichen Adressaten sind unsere Kunden. Unser Ziel heißt: Kurz erklärt – alles ist klar.



Tom Mulvey

4. Weshalb fiel die Wahl auf Euch als „Darsteller“?

Stefan: Wir haben an einem Casting teilgenommen, und schon das hat einfach Spaß gemacht. Vielleicht waren wir deshalb auch recht locker in den Proben. Aber weshalb fiel die Wahl auf uns? Das wissen die Caster aus dem VEGA-Marketing wahrscheinlich besser als wir.

5. Wie lange braucht Ihr für einen Dreh durchschnittlich?

Tom: Auf jeden Fall länger, als man denkt. Für einen 5 Minuten-Film bestimmt eine halbe Stunde.

Stefan: Nein! Eher einen halben Tag! Wir werden natürlich immer routinierter, aber Szenenwechsel, Rollenwechsel: Das alles braucht Zeit und richtig schnell geht es nicht.



6. Bringt Ihr Erfahrung mit Videodreh mit?

Tom: Nee, neenee, nix (lacht).

Stefan: Ein wenig Erfahrung vom Theater. Ja, aber da ging es um das Auswendiglernen von Texten. Drehs funktionieren ganz anders und es geht dort vor allem lockerer zu.

7. Was macht Euch bei den Dreharbeiten am meisten Spaß?

Tom: Zu sehen, dass dabei etwas herauskommt, was echten Nutzen bringt.

8. Was ist für Euch das Schwierigste beim Drehen?

Stefan: Die manchmal unzähligen Wiederholungen der immer gleichen Textpassagen - bis es endlich sitzt.

Tom: Szenen entdecken, mit denen man selbst unzufrieden ist, nachdem der Film schon fertig ist.

9. Wie oft dürfen wir uns ab jetzt über Neuigkeiten von Euch freuen? In welchen Abständen geht Ihr online?

Stefan: Geplant ist vorerst einmal im Monat.

Stefan Sum

10. Und wie schätzt Ihr schließlich selbst die Relevanz von YouTube für unsere Branche ein?

Stefan: Auf jeden Fall sehr hoch. Wir können auf der Plattform in aller Kürze viel Inhalt an ein großes Publikum vermitteln. Das ist für die meisten hoffentlich spannender, als Bedienungsanleitungen zu lesen, und es bringt uns, wenn wir es richtig machen, mit wenigen Bildern und Worten ganz nah an die Bedürfnisse unserer Kunden heran.

Dankeschön für das Interview, Euren Zuschauern viel Spaß beim Einschalten von VEGA talk und Euch beiden viel Erfolg mit dem Format und bei weiteren Drehs!

Keine Folge von Tom und Stefan mehr verpassen? Abonnieren Sie unseren Kanal:

www.youtube.com/VEGAGrieshaberKG

Messen Radarsensoren auch bei wechselnden Temperaturen?